

Die offizielle Vereinszeitung

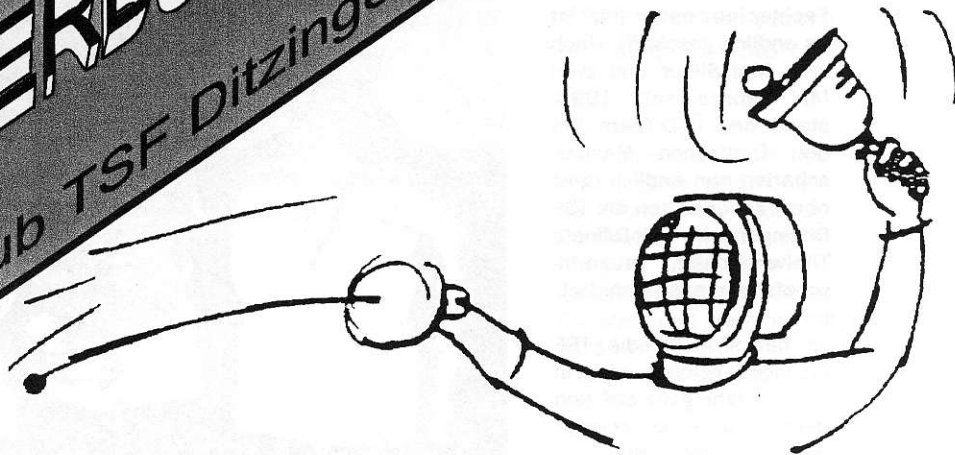


DER FECHTERBÜTTTEL

Fechtclub TSF Ditzingen

Ausgabe Nr. 02/ 2002
erschienen 27.06.2002
- 28. Jahrgang -

TSF Ditzingen Fechten online:
www.fechten-ditzingen.de



VORSTAND

Abteilungsleiter
Helmut Früh
Panoramastraße 3
71254 Ditzingen
Tel. 07156 / 928068
Fax 07156 / 928068
vorstand@fechten-ditzingen.de

Schriftführer / Presse
Steffen-Michael Eigner
Elbenstraße 19
71277 Rutesheim
Tel. 07152 / 51981
Fax 07152 / 59181
info@fechten-ditzingen.de

Kassier
Jrsel Frisch
Schulstraße 12
71299 Wimsheim
Tel. 07044 / 41853
Fax 07044 / 903131
kasse@fechten-ditzingen.de

Redaktion Fechterbüttel
Steffen-Michael Eigner
Elbenstraße 19
71277 Rutesheim
Tel. 07152 / 51981
Fax 07152 / 59181
f-buettel@fechten-ditzingen.de

BANKVERBINDUNG
TSF Ditzingen Fechten
Konto 9811 692
Kreissparkasse
Ludwigsburg
BLZ 604 500 50

Liebe Fechterinnen und Fechter, liebe Eltern unserer Jugendfechter, liebe Förderer und Freunde unseres Fechtclubs,

in diesem Fechterbüttel kann unser Steffen über tolle Erfolge unserer Senioren, Aktiven und Jugend berichten. Ich gratuliere allen Fechterinnen und Fechtern sehr herzlich zu ihren Leistungen. Danke sage ich auch unseren Trainern Alexander Hoppe, Volker Lückgens und Volker Wohlfarth und den Eltern unserer Jugendfechter/innen für ihren Einsatz sowie unserer Stadt Ditzingen, die durch ihren Oberbürgermeister Michael Makurath unseren „Deutschen Senioren – Degen – Mannschaftsmeister 2002“ auf heute Abend zu einem besonderen Empfang, außerhalb der jährlichen Sportlerehrung, eingeladen hat.

Im Rahmen der Aktion „Kooperation Schule – Verein 2002/2003“ haben wir beim Württ. Landessportbund einen Bezuschussungsantrag für je eine Kooperationsmaßnahme mit der Wilhelmschule -Grundschule- und der Konrad-Kocher-Schule -Grund- und Hauptschule- in Ditzingen gestellt. Wir hoffen, dass wir mit Fecht-Arbeitsgemeinschaften an diesen Schulen Erfolg haben.

Zu unserem Waldhüttenfest am Freitag, 12. Juli wünschen wir uns schönes Wetter und allen viel Spaß.

Euer Helmut

Tauberbischofsheim im Halbfinale nach drei Jahren endlich besiegt: TSF Ditzingen sind deutscher Meister

Mehrmals waren die Ditzinger Senioren-Fechter kurz davor, jetzt ist es endlich geschafft. Nach zwei Mal Silber und drei Mal Bronze seit 1995, stand das Ü40-Team bei den Deutschen Meisterschaften nun endlich ganz oben. Zuvor hatten die TSF Ditzingen im Halbfinale Titelverteidiger Tauberbischofsheim ausgeschaltet.

Es hat sich für die TSF Ditzingen gelohnt, sich in diesem Jahr ganz auf den Degen zu konzentrieren, und auf einen Start im Florettwettbewerb zu verzichten. Elf Mannschaften waren in Dresden zu den Deutschen Mannschafts-Meisterschaften der Senioren angetreten. Die Vorrunde brachte für die TSF Ditzingen ein dankbares Los. Der USC München sowie die Equipes aus Kassel und Solingen stellten Bruno Kachur, Igor Borrmann, Volkhart Weizsäcker und Bernd Schlottke vor keine allzu großen Probleme. „Wir konnten es uns in der Vorrunde sogar leisten, ein paar Körner zu sparen. Deshalb nahm jeder von uns viereinhalbmal auf der Ersatzbank Platz“, sagte Bruno Kachur nach dem Turnier.

An Nummer drei gesetzt qualifizierten sich die TSF somit fürs Viertelfinale, wo die Mannschaft aus Züllich wartete. In einer stark von der Taktik geprägten Begegnung fielen nur wenige Treffer, weswegen einige der neun Teilgefechte durch Ablauf der maximalen Nettozeit von drei Minuten endeten. Doch der 20:13-Erfolg reichte den Ditzingern zum Einzug ins Halbfinale.

Dort hieß der Gegner wie schon in den letzten drei Jahren FC Tauberbischofsheim Volker



Deutscher Meister: Bernd Schlottke, Igor Borrmann, Bruno Kachur, Volkhart Weizsäcker (v.l.)

Fischer, Jürgen Hehn und Reinhold Behr, hatten 1976 bei Olympia gemeinsam Mannschafts-Silber im Degen geholt. Komplettiert wurde das Senioren-Team aus Tauberbischofsheim durch Ersatzmann Harald Hein, der ebenfalls bei den Olympischen Spielen 1976 Silber im Florett-Einzel sowie Mannschafts-Gold 1976 und 1984 gewonnen hatte. In den letzten drei Jahren waren die TSF Ditzingen jeweils an diesem namhaften Quartett gescheitert. Diesmal jedoch gelang es, den Spieß umzudrehen.

Volkhart Weizsäcker, der eine Schulterverletzung noch nicht ganz auskuriert hatte, übernahm die Rolle des Reservisten und ließ Bernd Schlottke den Vortritt, der gegen die favorisierten Tauberbischofsheimer vor allem taktisch überzeugte. Nach einer leichten Führung nach dem ersten Teilgefecht aber gerieten die Ditzinger in Rückstand. Diesen konnten sie zwar zunächst nicht aufholen, aber dennoch in Grenzen halten. Erst im letzten Teilgefecht schlug die Stunde von Igor Borrmann.

Der 45-Jährige Zahnarzt zog seinem Widersacher Volker Fischer tatsächlich den Zahn und kämpfte sich gegen den Weltmeister von 1987 bis auf den Ausgleich zum 44:44 heran. Nur einen Treffer waren beide Teams noch vom Finaleinzug entfernt. Die Spannung knisterte förmlich in der Halle, als Igor Borrmann mit einem plötzlichen Angriff die Entscheidung

suchte und den viel umjubelten Siegtreffer für Ditzingen setzte.

Abonnementsmeister Tauberbischofsheim war nun entthront, aber noch wartete mit dem letztjährigen Vizemeister FC Darmstadt ein harter Brocken auf die TSF. Doch jetzt zahlte sich die Kräfte sparende Taktik aus der Vorrunde aus. Trotz des zermürbenden Halbfinal-Kampfes zeigten sich die

DM-Bilanz der TSF-Senioren

1995:

2. Degen, 5. Säbel (Bruno Kachur, Helmut Früh, Volker Wohlfarth, Bernd Schlottke)

1996:

4. Degen, 7. Säbel, 9. Florett (Bruno Kachur, Helmut Früh, Volker Wohlfarth, Bernd Schlottke)

1997:

2. Degen, 9. Florett (Bruno Kachur, Helmut Früh, Volker Wohlfarth, Bernd Schlottke)

1998:

6. Degen (Bruno Kachur, Volker Wohlfarth, Bernd Schlottke)

1999:

3. Florett, 4. Degen (Bruno Kachur, Igor Borrmann, Volkhart Weizsäcker, Bernd Schlottke)

2000:

3. Degen, 4. Florett (Bruno Kachur, Igor Borrmann, Volkhart Weizsäcker, Bernd Schlottke)

2001:

3. Degen, 6. Florett (Bruno Kachur, Igor Borrmann, Volkhart Weizsäcker, Bernd Schlottke)

2002:

1. Degen (Bruno Kachur, Igor Borrmann, Volkhart Weizsäcker, Bernd Schlottke)

Senioren-EM

Nationalteam scheitert im Halbfinale an Schweden

Nur der undankbare vierte Platz blieb der deutschen Senioren-Nationalmannschaft mit dem Ditzinger Bruno Kachur bei den Europameisterschaften in

Der spätere Europameister Schweden war im Halbfinale Endstation für das deutsche Ü40-Degen-Nationalteam mit Volker Fischer und Reinhold Behr vom FC Tauberbischofsheim sowie Bruno Kachur von den TSF Ditzingen und Dieter Bergmann vom FC Berlin-Grünwald. In einer sehr ausgeglichenen Begegnung waren die einzelnen Gefechte hart umkämpft. Nach dem zwischenzeitlichen 3:3-Ausgleich nach sechs Gefechten. Dann aber gingen die Schweden mit 4:3 in Front, machten bereits im vorletzten Gefecht mit ihrem fünften Sieg den Sack zu und zogen ins Finale ein, wo sie sich anschließend gegen Großbritannien durchsetzten.

Für die deutsche Equipe blieb nur der Frust über die verpasste Chance und das kleine Finale um Bronze. Doch der Ärger saß offenbar zu tief, als dass die Mannschaft hier den Ukrainern hätte ausreichend Paroli bieten können. „Wenigstens haben wir Titelverteidiger Russland hinter uns gelassen“, zuckte der Ditzinger Bruno Kachur enttäuscht mit den Schultern. Als einziger der deutschen Equipe war Kachur während des Turniers, an dem 15 Nationen teilnahmen, nicht ausgewechselt worden.

Steffen Eigner

Ingo Grausam siegt in München

Ditzingen mit größtem Starterkontingent

Ingo Grausam sicherte sich beim Internationalen Franz-Hofer-Turnier in München erstmals den Turniersieg. Im Viertelfinale musste er dabei seinen Ditzinger Vereinskollegen Klaus Schäfer ausschalten. Mit elf Teilnehmern stellten die TSF im Herrendegen neben Gastgeber USC München das größte Starterkontingent.



Ingo Grausam in München ganz oben auf dem Treppchen

Knapp 80 Fechter aus Deutschland, Österreich, Schweden, Russland, der Ukraine, Italien, der Schweiz und den USA waren beim 29. Internationalen Franz-Hofer-Turnier beteiligt. Mit elf Startern im Herrendegen stellten dabei die TSF Ditzingen neben dem gastgebenden USC München das größte Kontingent. Schon mehrfach hatte Grausam in den vergangenen Jahren in München auf dem

Treppchen gestanden, doch nie war ihm die oberste Stufe vergönnt gewesen.

Auch in diesem Jahr schien der Turniersieg mehrfach in weite Ferne gerückt, als er im Halbfinale gegen Alexander Strehler vom FC Gröbenzell und erneut im Finale gegen den zwei Meter großen Niels Kugler vom USC München bereits mit 10:13 Treffern im Rückstand lag. Doch beide Male zeigte Grausam,

warum er vor seinem Rücktritt vom Hochleistungssport vor drei Jahren noch unter den Top-30 der Weltrangliste geführt wurde. Beide Male legte der 30-Jährige noch einen Gang zu und drehte das Gefecht noch zu seinen Gunsten und gewann mit 15:14 Treffern.

Insgesamt zeigten die Teilnehmer der TSF Ditzingen eine ansprechende Leistung. Überraschend dabei vor allem der Einzug von Klaus Schäfer ins Viertelfinale, wo er gegen seinen Vereinskameraden Grausam unterlag. Auch Bernd Früh, Robbie Räisch und Steffen Eigner erreichten die Direktausscheidung und belegten die Plätze 19, 29 und 32. Nur knapp am Einzug ins 32er-K.O. gescheitert war der erst 17-jährige Michael Schlottke, für den aber bereits das Erreichen der zweiten Zwischenrunde mehr als überraschend kam. Bereits in der Vorrunde waren Mattias Bernert, Andreas Fenske, Alexander Kapranov, Oleksandr

Aus der letzten Ausschusssitzung

Die Rangliste am Freitagabend soll auf Wunsch und Anregung von Alexander Hoppe wettkampfnäher werden, um auch im taktischen Bereich Fortschritte zu erzielen. Deshalb fechten wir künftig die letzte Degenrunde eines Monats (Degen an geraden Kalenderwochen, Florett an ungeraden) in Turnierform, das heißt mit zwei Setzrunden und anschließender Direktausscheidung

einschließlich Zeitnahme und Obmann. Nach anfänglichen organisatorischen Schwierigkeiten soll sich das System unter der Leitung von Bernd Früh nun immer besser einspielen. Auch soll künftig niemand mehr ausscheiden, sondern alle Platzierungen ausgefochten werden. Das Turnier beginnt pünktlich 19.30 Uhr. Ein nachträglicher Einstieg um 20 Uhr in die zweite Setzrunde ist möglich, die

Die Sonderlehrgänge am Wochenende an der Wilhelmschule mit Alexander Hoppe sollen künftig nur bei mindestens fünf Teilnehmern stattfinden. Eventuell werden solche Sondertrainingseinheiten in Zukunft auch extern an befreundete Vereine ausgeschrieben.

Marion Weis mit Württemberg Deutsche Meisterin

Zum zweiten Mal innerhalb von zwei Monaten dürfen die TSF Ditzingen eine deutsche Meisterschaft feiern. Nachdem schon das Senioren-Team Ende April den nationalen Titel feiern durfte, stand im Juni Marion Weis mit der B-Jugend-Auswahl Württembergs bei den Degen-Titelkämpfen in Krefeld ganz oben. Im Einzel belegte sie tags zuvor Platz fünf.

Schon in der Vorrunde legte Marion Weis den Grundstein für das weitere Turnier. Ohne Niederlage zog sie in die Zwischenrunde ein, wo weitere fünf klare Siege die Ditzingerin auf Rang eins der Setzliste brachten. Eine vergleichsweise leichte Gegnerin im 32er-

K.O. war Weis damit gewiss. Die 14-jährige nutzte die Chance, die sich ihr damit bot konsequent aus und leistete sich in der Direktausscheidung keine Blöße mehr. Mit drei Siegen in Folge schaffte Weis ohne Umwege über den Hoffnungslauf den direkten Einzug in die Runde der besten acht. Erst im Viertelfinale musste sich Marion Weis erstmals während des Turniers geschlagen geben und belegte somit Platz fünf.

Insgesamt zeigten die Fechterinnen aus Württemberg an diesem



Samstag eine überragende Leistung. Die Reutlingerin Lisa Lang holte sich den Titel, Verena Henning vom Heidenheimer SB stand mit Platz drei ebenfalls noch auf dem Treppchen, und Bettina Kruckenberg

von der TG Schwenningen rangierte unmittelbar hinter Marion Weis auf Rang sechs. Somit war die Auswahl des

Württembergischen Fechterbundes (WFB) auch für den Länderpokal am Sonntag an Nummer eins gesetzt.

Vierzehn Teams aus elf

der 16 Landesverbände waren angetreten. Am Ende aber standen wieder die Württemberger ganz oben. Die erste Mannschaft des WFB mit Weis (Ditzingen), Lang (Reutlingen), Henning (Heidenheim) und Kruckenberg (Schwenningen) setzte sich in einem packenden Finale gegen das Team Württemberg 2 durch. Die Mannschaften Nordbaden 1 und Westfalen folgten auf den Plätzen drei und vier.

Bei dem deutschen B-Jugend-Meisterschaften im Herrenflorett in Moers überstand Jona Straub jeweils knapp die Vor- und Zwischenrunde. Gleich im ersten K.O.-Gefecht aber unterlag der 13-Jährige dem späteren deutschen Meister Adrian Wolpert

Deutschlandpokal: Ditzingen steht mit drei Waffen in Runde vier

Auslosung beschert machbare Aufgaben

Runde 2:

Nach Freilos in Runde eins des Deutschlandpokal, griff Ditzingen in der zweiten Runde aktiv ins Geschehen ein. Die Gegner in Runde zwei bereiteten keine Schwierigkeiten. In allen Begegnungen setzten sich die TSF durch und erreichten die nächste Runde.

Marion Weis entpuppte sich in der Florett-Begegnung gegen den MTV Stuttgart am Freitag, 22. März als vollwertiger Ersatz für die verhinderte Pia Paul. Die erst 13-jährige Weis blieb ebenso wie Routinier Uschi Willrett ohne Niederlage und hatte so erheblichen Anteil am 8:1-Sieg, bei dem einzig Tanja Ritz eine Niederlage hinnehmen musste. Auch mit dem Degen stehen die TSF-Damen in Runde drei, nachdem die SV Böblingen ihre Teilnahme kurzfristig hatte absagen müssen.

Schon zuvor hatten sich Bruno Kachur, Klaus Schäfer und Igor Borrmann im Degen mit 8:1 Gefechten beim TV Mühlacker durchgesetzt. Im Florett glückte die Revanche gegen die TSG Wiesloch, im vergangenen Jahr noch Stolperstein für die TSF. Damals war Früh in seinem ersten Gefecht umgeknickt, und musste seine drei Gefechte kampflös verloren geben. Um ein Haar hätten es Schäfer und Kachur seinerzeit alleine doch noch geschafft, die Begegnung umzubiegen. Am Ende aber hieß der Sieger mit 5:4 Gefechten Wiesloch. Doch in diesem Jahr blieben die TSF vom Verletzungsspech verschont. Bruno Kachur, Klaus Schäfer und Bernd Früh zeigten sich in Wiesloch in Topform und entschieden die Begegnung mit 6:3 für

Ditzingen.

Runde 3:

Erneut hatten die TSF keine Probleme mit ihren Gegnern. Zwar verzichteten die TSF-Damen auf die Degen-Begegnung beim Mannheimer FC, da sie sich auf ihre Paradewaffe Florett konzentrieren wollten. Hier hatten es Tanja Ritz, Uschi Willrett und die 15-jährige Sarah Straub zum zweiten Mal mit dem MTV Stuttgart zu tun. Die Stuttgarter waren als „Lucky Loser“ noch im Nachrückverfahren in die dritte Runde gekommen. Das Los wollte dann ein erneutes Kräftermessen mit den TSF-Damen, die sich aber wie schon in der Runde zuvor mit 8:1 Gefechten durchsetzten.

Auch die Herren gaben sich keine Blöße. Im Florett gewannen Klaus Schäfer, Bruno Kachur und Bernd Früh souverän mit 8:1

beim TSV Speyer. Im Degen setzte das Ditzinger Team mit Klaus Schäfer, Bruno Kachur sowie Ingo Grausam noch einen drauf. Mit 9:0 in der Auswärtspartie beim TSV Mannheim zogen sie in Runde vier ein.

Runde 4:

Für die vierte Runde haben die TSF Ditzingen machbare Aufgaben zugelost bekommen. Im Damenflorett werden die TSF Gastgeber gegen die FS Geisingen sein. Ein Sieg würde bereits den Finaleinzug bedeuten. Die Herren haben noch eine Runde mehr bis zum Finale zu überstehen. In Runde vier stehen zwei nicht zu unterschätzende Auswärts-Aufgaben an. Im Florett heißt der Gegner wie zuvor bei den Damen MTV Stuttgart. Im Degen wartet der SC Korb.

Steffen Eigner

„Last minute“ zum Florett-Hattrick

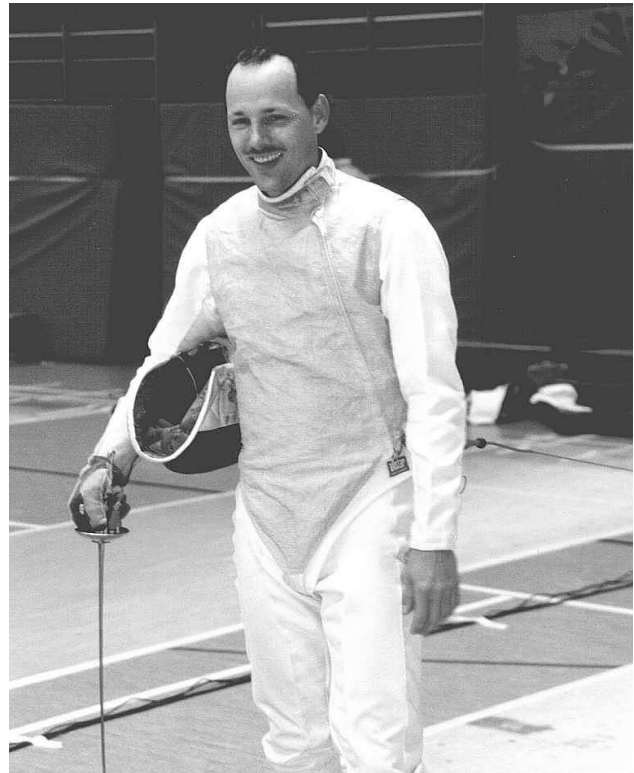
Klaus Schäfer und Jens Stephan verteidigen ihre Bezirksmeister-Titel erfolgreich

Klaus Schäfer hat es geschafft. Zum dritten Mal nacheinander gewann der 38-jährige Ditzinger die Bezirksmeisterschaften der Aktiven im Florett. Am Ende holte Ditzingen sechs der acht möglichen Titel. Im Florett der A-Jugend setzten sich die Nachwuchsfechter aus Heilbronn durch.

Als Last-Minute-Meister durfte sich Klaus Schäfer am Samstagvormittag feiern lassen. Während der gesamten Runde mit acht Teilnehmern war Schäfer lange Zeit als einziger Teilnehmer ohne Niederlage geblieben. Christian Mayer von der TSG Heilbronn aber folgte dem Ditzinger mit nur einer Niederlage dicht auf den Fersen. Im letzten Gefecht allerdings musste Schäfer gegen den Außenseiter

Marius Linkohr, ebenfalls aus Heilbronn, eine unerwartete und schmerzliche Niederlage hinnehmen.

Der Ditzinger hatte bereits mit 4:0 Treffern geführt, konnte aber den entscheidenden letzten Treffer nicht mehr setzen. Linkohr holte bis zum 4:4 auf und setzte schließlich selbst den fünften Treffer zum Sieg. „Ich habe nach der deutlichen Führung zu viel Gas rausgenommen“, übte Schäfer nach der Niederlage und ärgerte sich gewaltig, nun gegen Meyer noch in den Stichkampf zu müssen. Doch es kam erneut anders, als gedacht. Der Heilbronner unterlag in seinem letzten Gefecht ebenfalls. Bruno Kachur war es, der mit einer deutlichen 5:0-Packung Mayer die zweite Niederlage beibrachte und



Klaus Schäfer gewinnt bei Bezirksmeisterschaften zum dritten Mal in Folge den Florett-Titel



A-Jugend-Titel im Degen für Sarah Straub trotz zwischenzeitlicher Probleme mit dem Sportgerät

so nicht nur seinem Vereinskameraden Schäfer doch noch zum Titel verhalf, sondern sich aufgrund der besseren Trefferdifferenz sogar selbst noch an Christian Mayer vorbei auf Platz zwei schob.

In der Damenkonkurrenz sicherte sich mit Pia Paul den Titel im Florett vor Tanja Ritz, beide Ditzingen. Im Degen meldete sich Iris Gruber eindrucksvoll aus der Babypause zurück. Trotz Trainingsrückstand verwies sie ihre Ditzinger Vereinskameradinnen Pia Paul und Tanja Ritz auf die Plätze.

Seine überragende Tagesform stellte Klaus Schäfer am Nachmittag mit dem Degen erneut unter Beweis. Auch hier leistete er sich in neun Gefechten nur eine Niederlage gegen die Konkurrenz und lag zum Ende der Runde nach Siegen gleichauf mit seinem Vereinskollegen Jens Stephan. Die

Halbzeitpause zwischen Deutschland und Saudi-Arabien kam gerade recht, um den entscheidenden Stichkampf auszufechten, der es allerdings in sich hatte. Nach mehreren Führungswechseln hatte schließlich Titelverteidiger Jens Stephan die Nase vorn. Schäfer musste sich wie schon 2001 mit Platz zwei begnügen.

Am Sonntag trug die A-Jugend ihre Bezirksmeisterschaften aus. Hier musste sich Markus Maier im Florett nur knapp dem überragend fechtenden Benjamin Rüger aus Heilbronn geschlagen geben. In seiner Paradewaffe, dem Degen allerdings gab sich der 15-jährige aus Flacht keine Blöße und holte sich den Titel. Seine jüngere Schwester Luisa scheiterte ebenfalls im Degen knapp im Finale mit 14:15 Treffern an der drei Jahre älteren Sarah Straub, ebenfalls Ditzingen. Im Florett wurde Straub zweite

Bezirksmeisterschaften Aktive

Ditzingen, 1. Juni 2002

HFL:

1. Klaus Schäfer (TSF Ditzingen); 2. Bruno Kachur (TSF Ditzingen); 3. Christian Mayer (TSG Heilbronn); 4. Christoph Klempf (TSG Heilbronn); 5. Daniel Grau (TSG Heilbronn); 6. Marius Linkohr (TSG Heilbronn); 7. Volkhart Weizsäcker (TSF Ditzingen); 8. Andreas Fenske (TSF Ditzingen).

HDE:

1. Jens Stephan (TSF Ditzingen); 2. Klaus Schäfer (TSF Ditzingen); 3. Igor Borrmann (TSF Ditzingen); 4. Markus Hartelt (VSV Schwäbisch Hall); 5. Oleksandr Maksymenko (TSF Ditzingen); 6. Bruno Kachur (TSF Ditzingen); 7. Steffen Eigner (TSF Ditzingen); 8. Peter Schäfer (TSF Ditzingen); 9. Jörg Keicher (TSG Heilbronn); 10. Andreas Fenske (TSF Ditzingen).

DFL:

1. Pia Paul (TSF Ditzingen); 2. Tanja Ritz (TSF Ditzingen); 3. Dorit Brendle (MTV Ludwigsburg).

DDE:

1. Iris Gruber (TSF Ditzingen); 2. Pia Paul (TSF Ditzingen); 3. Tanja Ritz (TSF Ditzingen).



Titel im Degen Aktive verteidigt: Jens Stephan

Bezirksmeisterschaften A-Jugend

Ditzingen, 2. Juni 2002

HFL:

1. Marcel Kapolla (TSG Heilbronn); 2. Markus Maier (TSF Ditzingen); 3. Benjamin Rüger (TSG Heilbronn); 4. Jona Straub (TSF Ditzingen); 5. Jan-Henrik Schwarzer (TSG Heilbronn); 6. Sören Erhardt (MTV Ludwigsburg); 7. Tobias Brendle (MTV Ludwigsburg); 8. Benedikt Schwarzer (TSG Heilbronn); 9. Markus Zöllner (MTV Ludwigsburg); 10. Maximilian Umbach (MTV Ludwigsburg); 11. Fabian Hoffmann (TSG Heilbronn); 12. Christoph Eckert (TSG Heilbronn); 13. Tobias Hollmann (TSG Heilbronn).

HDE:

1. Markus Maier (TSF Ditzingen); 2. Michael Hartelt (TSG Schwäbisch Hall); 3. Carsten Paape; 4. Sören Erhardt (beide MTV Ludwigsburg).

DFL:

1. Clarissa Marggraf (TSG Heilbronn); 2. Sarah Straub (TSF Ditzingen); 3. Ulrike Schwabe (TSG Heilbronn); 4. Mira-Jana Linkohr (TSG Heilbronn).

DDE:

1. Sarah Straub; 2. Luisa Maier (beide TSF Ditzingen).

Bezirksmeisterschaften B-Jugend

Mühlacker, 15. Juni 2002

Jahrgang 1989:

HFL:

1. Jona Straub (TSF Ditzingen); 2. Kevin Edelmann (MTV Ludwigsburg); 3. Julian Kühne (TSF Ditzingen).

HDE:

1. Jona Straub (TSF Ditzingen); 2. Christoph Meyer (TV Mühlacker); 3. Julian Kühne (TSF Ditzingen).

DDE:

1. Luisa Maier (TSF Ditzingen).

HSÄ:

1. Andreas Grund; 2. Achim Schmidt; 3. Christian Weippert; 4. Simon Hütter; 5. David Nguyen; 6. Ilja Nowicki (alle FC Künzelsau).

Jahrgang 1990:

HFL:

1. Manuel Henrich (TV Mühlacker).

HSÄ:

1. Jonas Sterbenk; 2. Arne Junker (beide FC Künzelsau).

DSÄ:

1. Eva Munz (FC Künzelsau).

Bezirksmeisterschaften Junioren

Mühlacker, 16. Juni 2002

HFL:

1. Rouven Glaser (TSF Ditzingen); 2. Marcel Kapolla (TSG Heilbronn); 3. Marius Linkohr (TSG Heilbronn); 4. Thomas Hügel (TV Bad Mergentheim); 5. Benjamin Rüger (TSG Heilbronn); 6. Jan-Henrik Schwarzer (TSG Heilbronn); 7. Matthias Bernert (TSF Ditzingen); 8. Benjamin Fischbach (SV Illingen); 9. Christian Bentz (SV Illingen); 10. Andreas Fenske (TSF Ditzingen); 11. Benni Eisenbeiß (TV Bad Mergentheim); 12. Maximilian Brand (SV Illingen).

HDE:

1. Rouven Glaser (TSF Ditzingen); 2. Michael Schlottke (TSF Ditzingen); 3. Markus Maier (TSF Ditzingen); 4. Matthias Bernert (TSF Ditzingen); 5. Andreas Fenske (TSF Ditzingen); 6. Daniel Graf (TV Mühlacker).

DFL:

1. Marion Weis (TSF Ditzingen); 2. Dorit Brendle (MTV Ludwigsburg); 3. Ulrike Schwabe (TSG Heilbronn).

DDE:

1. Marion Weis (TSF Ditzingen).

Waldhüttenfest

Zweites Fechter - HUT-Fest

in der Waldhütte zu Schöckingen

Wir wollen wie jedes Jahr zum Saison-Abschluss miteinander feiern.
Und zwar am Freitag, den 12. Juli ab 17 Uhr in der Schöckinger Waldhütte.
An diesem Abend ist dann kein Training!

Was man wissen sollte:

- Ohne Hut Einlass nur unter erschwerten Bedingungen!
- Die beste Kopfbedeckung wird prämiert!
- Auto bitte am Ortsrand parken und zur Hütte laufen (ca. 10 min, asphaltiert).
- Eingeladen sind alle, die mit uns feiern möchten: junge Fechter, neue Fechter, alte Fechter, ehemalige Fechter, Eltern, Geschwister, Babys, Freunde, Hunde (einfach alle)
- "all inclusive"Arrangement - also einmal bezahlen und dann frei futtern und trinken
- Es gibt wieder Programm!

Wir organisieren Getränke, Fleisch und Brot. Wir bitten für das Buffet um Salate und auch Nachtschpenden. Eine Liste für die Helfer am Waldhüttenfest hängt demnächst in der Halle aus.

Kosten:	Kinder bis einschl. 14 Jahre	5 Euro
	Frauen	8 Euro
	Männer	9 Euro

Wir brauchen zur Planung Eure Anmeldung spätestens am Freitag, 5. Juli.
Festteam: Klaus 07141 - 60 73 72 und Iris 07021 - 48 00 23 (oder 0172 283 90 52).
Wir freuen uns auf Euch!

QUITTUNG:

Ich habe für mich und meine Familie/meine Gäste insgesamt Euro bezahlt.

Zur eigenen Erinnerung: Ich bringe folgenden Salat mit.....
Ich bringen folgenden Nachtisch mit.....

Bezahlt: (Unterschrift Festteam)

Das Festteam und der Verein dankt! Wir freuen uns auf Euch!

für das Festteam**(hier abtrennen)*****

Ich heiße

Ich komme zum Waldhüttenfest mit vermutlich insgesamt Personen (davon Kinder).

Ich bringe einen Salat mit: Ja / Nein (welchen?)

Ich bringe einen Nachtisch/Kuchen mit: Ja/Nein (welchen?)

Young Masters 2002

FECHTEN

LIVE ERLEBEN

Samstag, 5. Oktober

12.00 Uhr: Beginn A-Jugend '86 - '88

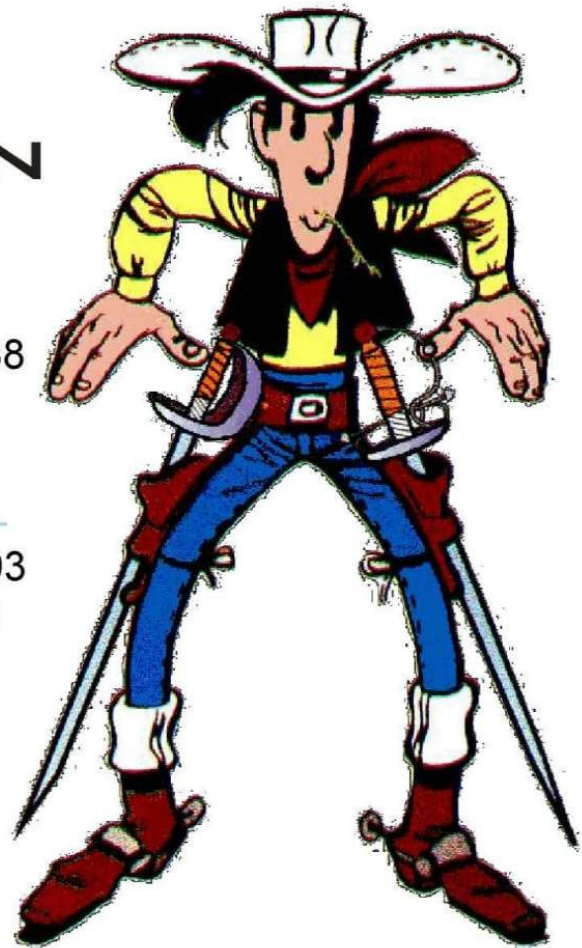
Sonntag, 6. Oktober

10.00 Uhr: Beginn Schüler '91/'92/'93

12.00 Uhr: Beginn B-Jugend '89/'90

... bis jeweils zirka 16.00 Uhr

Sporthalle Glemsaue
Ditzingen



EINTRITT FREI
IMBISS-STAND
VORHANDEN



WWW.FECHTEN-DITZINGEN.DE

Für das Young Masters brauchen wir natürlich an beiden Tagen jede Menge helfende Hände sowie Kuchen und Torten für unser Fechter-Bistro !!!!